

Und nach der Lehre: Karriere

Schnuppern bei der PAV, wie Präzisionsteile für Autos entstehen

VADUZ – Die PAV will 2008 fünf neue Lehrlinge aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich ausbilden. Auch Mädchen sind für die als Männerdomäne geltende Metallsparte gefragt.

Juliana Kühne, Lehrmädchen im ersten Jahr, machte eine Betriebsführung und erklärte die Werkstücke, an denen sie gerade arbeitet. Die vier Schüler staunten nicht schlecht, als sie durch den Maschinenpark geführt wurden. Die Produkte der PAV wie hochpräzise Messschieber, glänzende Werkzeuge und schwere Getriebegehäuse machten Eindruck. Die PAV gehört seit 1941 zu den führenden Präzisionsfirmen in Liechtenstein. Seit vielen Jahren bildet sie erfolgreich Polymechniklerlehrlinge aus und hat am Mittwoch ihre Türen für zukünftige Lehrlinge geöffnet.

Die Schüler konnten zusehen, wie durch Zerspanung aus einem Block Alu ein Schlüsselanhänger mit der Aufschrift PAV hergestellt wird. Lehrlingsausbilder Günter Pfefferkorn berichtete zudem vom Ablauf der vier Lehrjahre und den Sozialleistungen der PAV: wie Büchergeld, Zuschuss für die Kantine, Jobange-



Lehrlingsausbildung wird bei der PAV gross geschrieben: Im nächsten Lehrjahr sollen fünf neue Lehrlinge ausgebildet werden.

bot bei erfolgreichem Lehrabschluss. Die PAV hat aufgrund von

Wachstum und Pensionierung verdienstlicher Mitarbeiter einen grossen

Bedarf an Nachwuchsfacharbeitern und versucht alle erfolgreich ausgebildeten Lehrlinge für eine langjährige Anstellung zu behalten. «In der Metallbranche herrscht ein sehr grosser Fachkräftemangel, der noch zunehmen wird, wenn die geburtenstarken Jahrgänge in Pension gehen. Dieser Mangel erzeugt grosse Chancen für die Jugend, in der Metallindustrie Karriere zu machen», sagt PAV-Geschäftsführer Martin Feuerstein, der seine Karriere bei der PAV einmal als Facharbeiter begonnen hatte.

Die PAV plant, im Sommer 2008 fünf neue Lehrlinge aus Liechtenstein, der Schweiz und auch Österreich in die Ausbildung aufzunehmen. Besonders gern würde die PAV auch weitere Mädchen als Lehrlinge für die bislang als Männerdomäne geltende Metallsparte gewinnen. Alle Interessenten für eine Lehrausbildung als Polymechaniker/-in können sich auf der Internetseite www.pav.li erkundigen. Die Einladung zu einem Schnuppertermin gilt und nach vier Jahren Ausbildung ein interessantes Jobangebot. (PD)